



SeeYou
Familienorientierte Nachsorge Hamburg

Das chronisch kranke Kind in der Schule –
Was kann Sozialmedizinische Nachsorge leisten?

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung

Stiftung SeeYou

Idee

Stiftung

Module

Finanzierung

Visionen

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Daten

Chronisch kranke Kinder in Hamburg

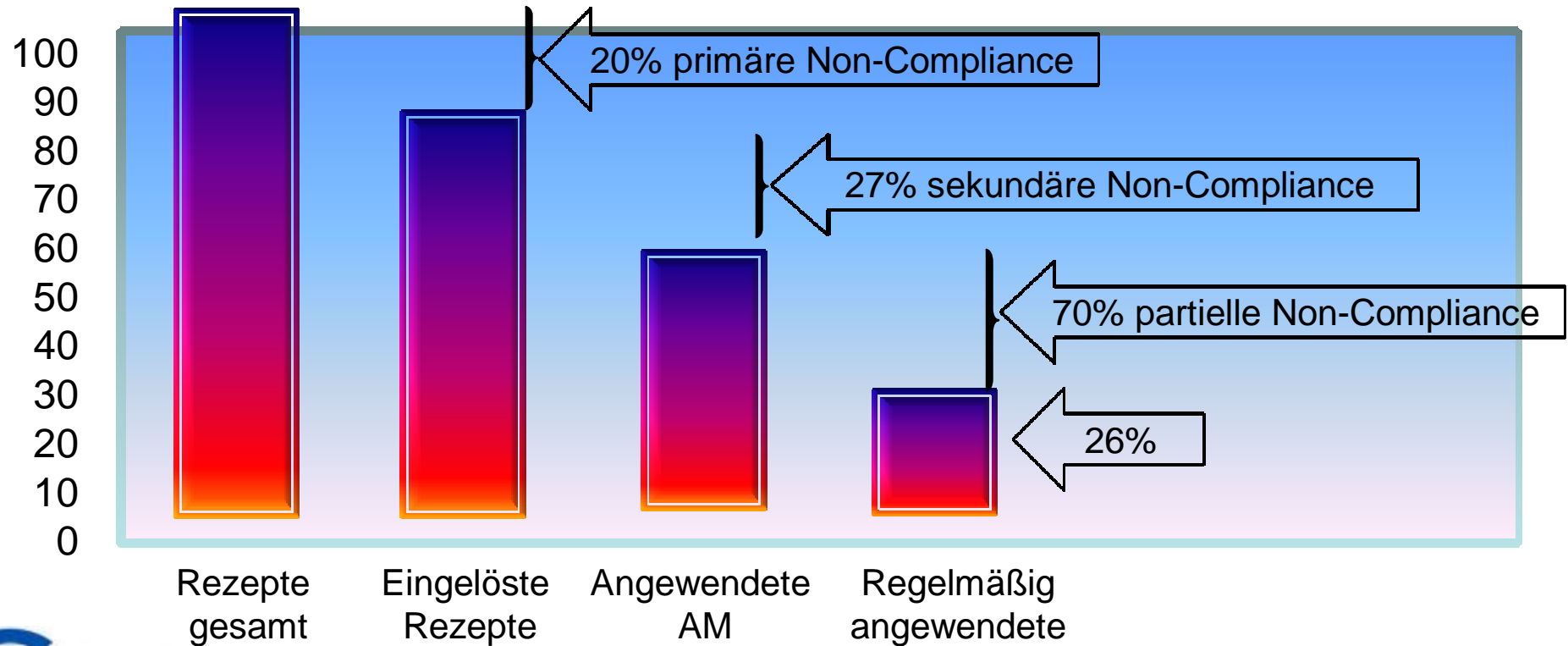
Im Großraum Hamburg leben ca. 750.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, davon leiden

- € 76.000 (10%) Kinder an Asthma bronchiale
- € 3.700 (0,5%) Kinder an Epilepsie
- € 30.000 (4-8%) Kinder an Adipositas
- € 90.000 (8-16%) Kinder an Neurodermitis
- € 3.000 (0,4%) Kinder an Rheuma
- € 45.000(6-15%) Kinder an chronischen Kopfschmerzen

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Daten

Compliance - Alltägliche Arzneitherapie



Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Daten

Compliance - Alltägliche Arzneitherapie



Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung

Fallbeispiel: Funda – Anamnese

- ☺ Diabetesmanifestation im August 2002 im Alter von 5 Jahren während eines Urlaubs in der Türkei bei ihren Großeltern
- ☺ schwere Ketoazidose mit pH 7,0
- ☺ HbA1c 13,7 %- (BZ-Durchschnitt ~370 mg/dl in den letzten 8 Wochen)

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung

Fallbeispiel: Funda – Anamnese

- ☺ Schulung schwierig wegen begrenzter „Aufnahmemöglichkeiten“
- ☺ beide Eltern ganztags berufstätig
- ☺ Betreuung im Ganztagskindergarten
- ☺ Insulininjektionen zum Mittagessen durch ambulante Kinderkrankenschwestern
- ☺ schwierige Kommunikation zwischen allen Beteiligten

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung

Fallbeispiel: Funda – Anamnese

- ☺ Nur kurze Remissionsphase
- ☺ HbA1c 8,1% - 10,1% im Verlauf trotz stationärer Schulungen und wiederholter Neueinstellungen (4 stationäre Aufenthalte, „Drehtüreffekt“)
- ☺ 01/07 erneute stationäre Schulung und Neueinstellung
- ☺ Beginn Diabetes-Nachsorge
- ☺ Begleitung der Familie durch vertraute Diabetesberaterin vom jüngsten stationären Aufenthalt

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Folgen für die Familie

- ☺ Das Leben einer Familie verändert sich von einer Sekunde zur nächsten, wenn ihr Kind schwer erkrankt, einen schweren Unfall erleidet oder als extrem kleines Frühgeborenes zur Welt kommt.
- ☺ Die ganze medizinische Kompetenz richtet sich auf den kleinen Patienten, doch die Krankheit betrifft die ganze Familie.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Folgen für die Familie

- ☺ Wenn das Kind dann entlassen wird, ist oft eine anspruchsvolle häusliche Pflege notwendig.
- ☺ Dieser Situation stehen Eltern als vergleichsweise pflegerische Laien meist hilflos gegenüber.
- ☺ Hinzu kommt die Angst, Fehler zu machen und das Kind dadurch zu gefährden.
- ☺ Dieser Prozess verbraucht die Ressourcen der Familie.
- ☺ Die Organisation notwendiger Hilfsmaßnahmen gelingt nicht.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Folgen für die Familie

- ☺ Das führt regelmäßig dazu, dass Kinder schon beim geringsten Anlass wieder in die Klinik gebracht werden.

- ☹ è Der medizinische Behandlungserfolg ist gefährdet!

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Problembeschreibung

Das chronisch kranke Kind

- Ⓢ langer Krankenhausaufenthalt
- Ⓢ unangenehme und schmerzhaft Prozeduren
- Ⓢ Probleme beim Krankheitsverständnis
- Ⓢ Angst
- Ⓢ Ausgrenzung im sozialen Umfeld
- Ⓢ neue Rollendefinition in der Familie

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Problembeschreibung

Die Geschwisterkinder

- ☺ reduzierte Aufmerksamkeit durch die Eltern, Umwelt
- ☺ neue Rollendefinition in der Familie
- ☺ Sorge / Angst um Geschwister
- ☺ eigene psychosomatische Beschwerden

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Problembeschreibung

Die Eltern

- Ⓢ zeitliche, finanzielle, mentale und psychische Belastung
- Ⓢ Sorge / Angst um krankes Kind
- Ⓢ Versagensängste, Schuldgefühle
- Ⓢ Zukunftsängste
- Ⓢ Hilflosigkeit im medizinisch - sozialen Netz

Sozialmedizinische Nachsorge

Einleitung – Problembeschreibung

Das soziale Umfeld

- ☺ Unsicherheit im Umgang mit dem kranken Kind
- ☺ Unsicherheit im Umgang mit der Familie
- ☺ Ablehnung
- ☺ Angst um das eigene Kind

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Idee:

- ☺ Modell Bunter Kreis aus Augsburg
- ☺ Übernahme des Konzepts und Adaptation Herbst 2003
- ☺ Start mit dem 1. Team („Frühchen-Team“) Februar 2004
- ☺ Ziel:
 - ☺ Verbesserung der nachstationären Versorgung
 - ☺ Verkürzung der Liegezeit
 - ☺ Sicherstellung des medizinischen Behandlungserfolges
- ☺ Indikationen:
 - ☺ Frühgeborene < 32. Schwangerschaftswochen, < 1500g
 - ☺ schwerkranke Neugeborene

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Idee:

- ☺ Februar 2005 Start mit dem 2. Team („Diabetes-Team“)
- ☺ jährlich Betreuung von ca.
 - ☺ 100 Familien mit Früh- und kranken Neugeborenen,
 - ☺ 90 Familien mit Diabetes-kranken Kindern
 - ☺ 20 andere schwer erkrankte Kinder (Brandverletzte, neurologische Erkrankungen, verunfallte Kinder etc.)
 - ☺ 30 Kinder mit vorwiegend psychosozialer Indikation

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Stiftung

Leistungen:

- ☺ sozialmedizinische Nachsorge nach §43 (2) SGB V
- ☺ psychosoziale Nachsorge bei Familien mit hoher psychosozialer Belastung
- ☺ sozialpädagogische Beratung
- ☺ psychologische Beratung
- ☺ Entlassungsmanagement
- ☺ Öffentlichkeitsarbeit
- ☺ Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Stiftung

Sozialmedizinische Nachsorge §43 (2) SGB V:

Die Krankenkasse kann aus medizinischen Gründen in unmittelbarem Anschluss an eine Krankenhausbehandlung oder stationäre Rehabilitation erforderliche sozialmedizinische Nachsorgemaßnahmen für chronisch kranke oder schwerstkranke Kinder, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erbringen oder fördern, wenn die Nachsorge wegen der Art, Schwere und Dauer der Erkrankung notwendig ist, um den stationären Aufenthalt zu verkürzen oder die anschließende ambulante ärztliche Behandlung zu sichern.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Stiftung

Sozialmedizinische Nachsorge §43 (2) SGB V:

Die Nachsorgemaßnahmen umfassen die im Einzelfall erforderliche Koordinierung der verordneten Leistungen sowie Anleitung und Motivation zu deren Inanspruchnahme. Angehörige und ständige Betreuungspersonen sind einzubeziehen, wenn dies aus medizinischen Gründen erforderlich ist.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Stiftung

Sozialmedizinische Nachsorge:

- ☺ Frühgeborenes der 28. Schwangerschaftswoche
- ☺ 14 Wochen Krankenhausaufenthalt
- ☺ chronische Lungenerkrankung
- ☺ häufige schwere Infekte der Luftwege
- ☺ unklare Entwicklungsprognose



Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Idee

Sozialmedizinische Nachsorge:

- Fortsetzung der Betreuung durch speziell ausgebildete Kinderkrankenpflegerinnen zu Hause mit den

Leistungen

- Anleitung in der
- Hilfe bei
- Psycho
- ...ung bei der
- ...g & -akzeptanz
- ambulant
- ...strukturen
- ... zu Selbsthilfegruppen



Bis das Leben gelingt!

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – die Stiftung

Die Stiftung

- ☉ Psychosoziale Nachsorge bei Familien mit hoher psychosozialer Belastung
- ☉ Babylotse Hamburg
- ☉ Geschwisterkindprojekt „Ich auch“
- ☉ Trauerbegleitung
- ☉ Öffentlichkeitsarbeit
- ☉ Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Sozialmedizinische Nachsorge

- ④ Mit den Mitteln des Casemanagement:
 - ④ Intake
 - ④ Assessment
 - ④ Hilfeplanung
 - ④ Hilfedurchführung
 - ④ Monitoring und Evaluation

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Fallbeispiel: Funda – Leistungen der Nachsorge – Eltern

- ④ Nachschulung der Eltern in „kleinen Portionen“ mittels des Kinderschulungsprogramms (!) wegen erheblicher Wissensdefizite und begrenzter intellektueller Ressourcen
- ④ Erarbeitung der Insulindosistabelle
- ④ Klärung grundlegender Fehler
- ④ Schulung der Klassenlehrerin und der Erzieherinnen im Hort

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Fallbeispiel 2: Funda – Leistungen der Nachsorge – Eltern

- ④ Vermittlung zwischen der Familie und der Klassenlehrerin wegen drohender Umschulung in eine Förderschule
- ④ Vermittlung von Hausaufgabenhilfe.
- ④ Vermittlung an Elternschule des Stadtteils, da inkonsequente Erziehung und Unfähigkeit, Grenzen zu setzen, das Management des Diabetes sehr erschweren

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Fallbeispiel 2: Funda – Leistungen der Nachsorge – Patient

- ④ Motivation durch „Belohnungssystem“
- ④ Anreize:
 - ④ kleine finanzielle Belohnung, wenn für 1 Woche 4 BZ-Werte pro Tag gemessen und ins BZ-Tagebuch eingetragen wurden
 - ④ Rehabilitation auf Sylt geplant – besonders attraktiv, da Familienurlaub aus finanziellen Gründen nicht stattfinden kann
 - ④ neues Fahrrad, wenn HbA1c < 7,5 %

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Fallbeispiel 2: Funda – Leistungen der Nachsorge

☺ Vor Nachsorge 2006:

☺ HbA1c 9,7-10,1%

☺ Bisherige Ergebnisse nach 11 Besuchen:

☺ HbA1c 2007: 8,2% und 8,1%

☺ Versetzung in die 4. Klasse

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Geschwisterkindprojekt „Ich auch“

- ☺ Unterstützung der Geschwisterkinder von schwer oder chronisch kranken Kindern durch
- ☺ Strukturierte Beratung durch qualifizierte Beraterin und
- ☺ Entlastung der Eltern / Belohnung der Geschwisterkinder durch Pflegeschülerinnen
- ☺ Bisher wurden 12 Familien in das Projekt aufgenommen.
- ☺ Evaluation im Rahmen einer Diplomarbeit

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Geschwisterkindprojekt „Ich auch“



Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

- 🕒 Pro Jahr sterben in Deutschland 100 Kinder nach Misshandlung oder Vernachlässigung.
- 🕒 $\frac{3}{4}$ der Fälle treten bei Kindern unter 7 Jahren auf, der Altersgipfel liegt zwischen 2 und 4 Jahren.
- 🕒 Sexuelle Misshandlungen werden bei 2,8% der Jungen und 8,6% der Mädchen berichtet.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Statistik: Anzahl der Kindesmisshandlungen pro Jahr



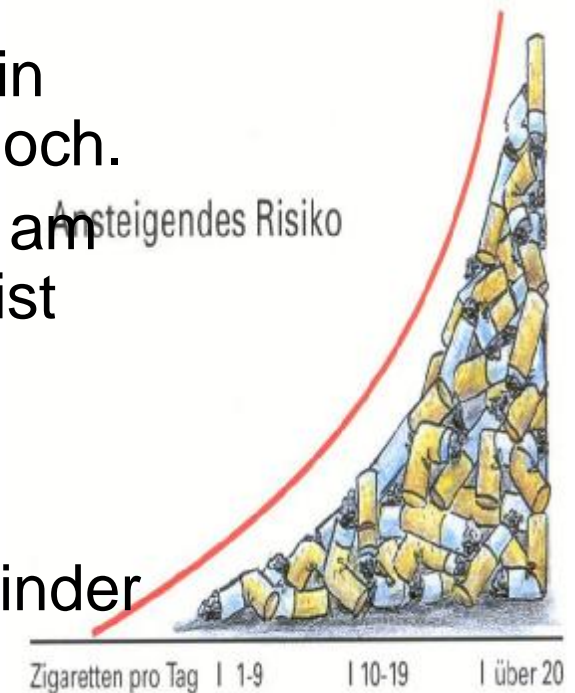
Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Statistik:

- Die Ausdehnung von Verbrennungen ist in funktionsgestörten Familien doppelt so hoch.
- Jeden Tag stirbt in Deutschland ein Kind am plötzlichen Kindstod – Hauptrisikofaktor ist das Rauchen der Eltern in der Wohnung (Faktor 8!).
- Kinder drogenabhängiger Mütter haben eine Sterblichkeit von 5%, 80-90% der Kinder erleiden schwere Entzugssymptome.



Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Statistik:

- ☺ Täglich begehen in Deutschland 3 Kinder und Jugendliche Selbstmord
- ☺ Suizidversuche ca. 40 / Tag.
- ☺ In Großstädten ist die Suizidrate doppelt so hoch.
- ☺ Die zweithäufigste Ursache sind Interaktionsstörungen mit den Eltern (häufigste Ursache psychiatrische Erkrankungen).

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche:

- ☉ Prostitution von Kindern und Jugendlichen
- ☉ Pornographie mit Kindern und Jugendlichen
- ☉ Ausnützung durch Pädophile
- ☉

(Auszug aus der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin zu Vernachlässigung – Kindesmisshandlung)

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

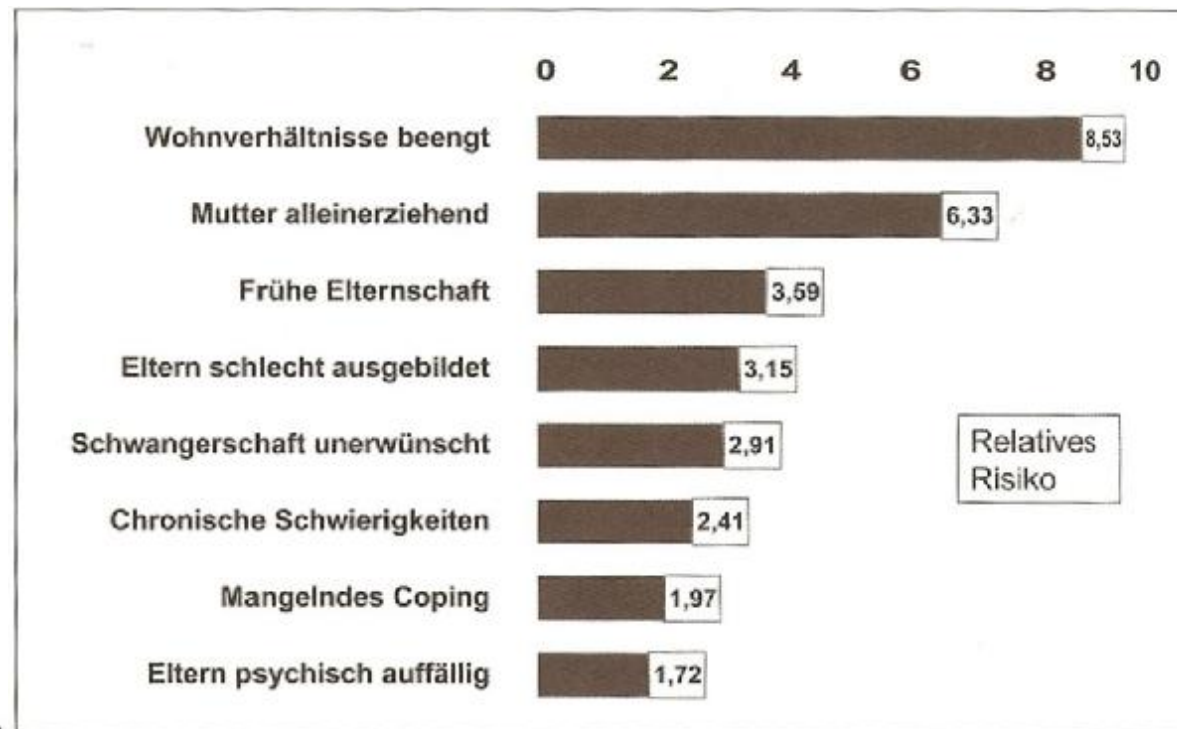
Ergebnisse der Mannheimer Längsschnittstudie –
Risikofaktoren:

- ☺ psychiatrische Erkrankung der Eltern
- ☺ Drogenabhängigkeit der Eltern
- ☺ beengte Wohnverhältnisse
- ☺ schlecht ausgebildete Eltern
- ☺ allein erziehende Eltern
- ☺ junge Eltern
- ☺ unerwünschte Schwangerschaft

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse Ergebnisse der Mannheimer Studie – Risikofaktoren:



Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse Ergebnisse der Mannheimer Studie – Risikofaktoren:

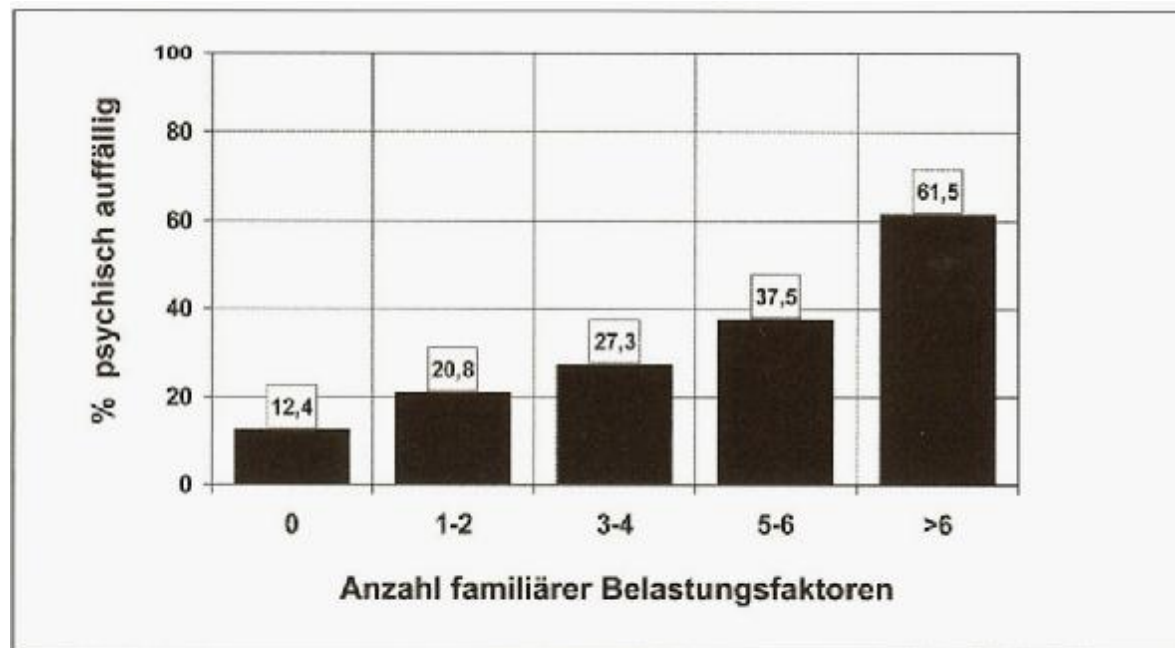


Abb. 4: Kumulation von Risikofaktoren für psychische Störungen in der späten Kindheit.

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Ergebnisse der Mannheimer Studie – Protektive Faktoren:

- ☺ Eigenschaften des Kindes, die positive Reaktionen in seinem sozialen Umfeld auslösen
- ☺ emotionale Bindungen der Familien, die Vertrauen, Selbstständigkeit des Kindes verstärken
- ☺ externe Unterstützungssysteme, die die Kompetenzen des Kindes stärken und positive Werteentwicklung fördern
- ☺ gute Sprachentwicklung
- ☺ Positives Selbstkonzept (Schulkind)

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Ergebnisse der Mannheimer Studie – Protektive Faktoren:

- ☺ Eigenschaften des Kindes, die positive Reaktionen in seinem sozialen Umfeld auslösen
- ☺ emotionale Bindungen der Familien, die Vertrauen, Selbstständigkeit des Kindes verstärken
- ☺ externe Unterstützungssysteme, die die Kompetenzen des Kindes stärken und positive Werteentwicklung fördern
- ☺ gute Sprachentwicklung
- ☺ Positives Selbstkonzept (Schulkind)

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Düsseldorfer Modell - Zukunft für Kinder - Idee:

- 🕒 In über 70% der Fälle lassen sich Misshandlungsgefährdungen bereits bei Geburt für die ersten Lebensjahre vorhersagen!
- 🕒 Ein Großteil der Familien mit Kindesmisshandlung sind Jugendamt oder anderen sozialen Diensten früh bekannt.
- 🕒 Hilfen werden angeboten.
- 🕒 meist aber keine Verbindung zu professionellen Beratungsstellen
- 🕒 Kontakt zu Jugend-, Gesundheitsamt unterbrochen (Eltern lehnen Betreuung ab, sind nicht anzutreffen, Wechsel der Betreuer)

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Düsseldorfer Modell - Zukunft für Kinder - Idee:

- ④ Kooperation zwischen Geburtsklinik, sozialpädiatrischem Zentrum, Jugend- und Gesundheitsamt
- ④ Erfassung der kindlichen und elterlichen Interessen und Risikofaktoren
- ④ Gewinnen der Mitarbeit der Eltern
- ④ Betreuung der Eltern durch Begleiter mit „großelterlicher“ Kontrolle
- ④ Betreuung des Kindes durch Patenschaft

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Erkenntnisse:

- ☺ Eine Bedrohung des Kindeswohles ist meist vorhersagbar!
- ☺ Die Erfassung von Risikofaktoren ist essentiell zur Einleitung geeigneter Unterstützungsmaßnahmen!
- ☺ Protektive Faktoren können Risikofaktoren ausgleichen!
- ☺ Eine Betreuung muss zum frühestmöglichen Zeitpunkt einsetzen!
- ☺ Eine Betreuung sollte vor allem empathischen begleitenden Charakter haben!
- ☺ Eine wohlwollende Kontrolle ist zur Sicherstellung des Kindeswohles notwendig!

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Idee:

- 🕒 Entwicklung eines psychosozialen Frühwarnsystems
- 🕒 Strukturierte Überleitung ins bestehende Hilfenetz
- 🕒 Evaluation des Screeningbogens und der Überleitungsqualität
- 🕒 Ziel: Entwicklung eines Universalinstruments zum Einsatz in Geburtskliniken und Frauenarztpraxen

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Teilprojekte:

- ④ Erfassung der Risiko- und protektiven Faktoren in der Geburtsklinik
- ④ Begleitung der Familie nach Entlassung und Vernetzung an regionale Hilfseinrichtungen
- ④ Evaluation der Ergebnisse

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Module

Psychosoziales Forschungsprojekt Babylotse

Kooperationspartner:

- ☺ Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit u. Verbraucherschutz
- ☺ Katholisches Marienkrankenhaus Hamburg
- ☺ UKE, Abt. Klinische Psychologie

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Finanzierung

Finanzierung der Leistungen der Stiftung

- ☺ Sozialmedizinische Nachsorge nach § 43 (2) SGB V zu ca. 50% Finanzierung durch Krankenkassen
- ☺ Babylotse durch Hamburger Spendenparlament und Stadt Hamburg
- ☺ Geschwisterkindprojekt „Ich auch“ durch Einzelspende
- ☺ Restfinanzierung über Spenden und Sponsoring

Sozialmedizinische Nachsorge

SeeYou – Visionen

Projekt Migration und Krankheit

- Ⓢ Chronische oder schwere Erkrankungen in Familien mit Migrationshintergrund extrem schwierig in der Krankheitsakzeptanz und damit in der Umsetzung von Diagnostik und Therapie → schlechtere Prognose
- Ⓢ Deutlich höheres Risiko für schwere Unfälle
- Ⓢ Ursache oftmals in den kulturellen Differenzen



SeeYou
Familienorientierte Nachsorge Hamburg



Sozialmedizinische Nachsorge – Stiftung SeeYou

Fragen?